



Das zweite Kapitel.

Auszüge aus Römischen Schriftstellern, die
Frühjahrshuthung auf den Wiesen be-
treffend.

§. I.

Von Römischen Schriftstellern, die der Früh-
jahrshuthung gedenken, überhaupt.

Da man dieses doch wohl ohne Widerrede an-
nehmen muß, daß die Römer auch in der
Landwirthschaft der Deutschen Lehrmeister gewesen
sind; so müssen wir auch, wenn wir bis auf den
Anfang zurücke gehen wollen, was in Ansehung der
Frühjahrshuthungen für Gränzen angenommen
worden sind, die ersten Nachrichten davon in den
Römischen Schriftstellern auffuchen. Ich werde
nur aus solchen Auszüge machen, die nach der
Einführung des Julianischen oder nunmehr alten
Kalenders gelebt haben, worunter Columella,
Varro und Palladius die vornehmsten sind, die
uns insgesammt ziemlich genaue Beschreibungen
von der damaligen Landwirthschaft hinterlassen,
und auch die Huthungszeit auf den Wiesen nach
dem Kalender bestimmt haben. Denn was die
ältern betrifft, wie Cato ist, so befand sich schon
damals der Kalender in zu großer Unordnung, als
daß er davon bestimmte Tage nach demselben hätte
ange-